

## **Rückert, Friedrich: 11. (1839)**

- 1     Des Menschen Schuldbuch ist sein eigenes Gewissen,
- 2     Darin durchstrichen wird kein Blatt, noch ausgerissen.
  
- 3     Der Schuldner kann darin nicht tilgen seine Schuld,
- 4     Nur danken kann er, wenn sie tilgt des Schuldherrn Huld.
  
- 5     In deinem Schuldbuch kannst du tilgen, was dir ist
- 6     Ein anderer schuldig, nicht was du ihm schuldig bist.

(Textopus: 11.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15578>)